GEMEINDE URDORF

N° 74, Februar 2009

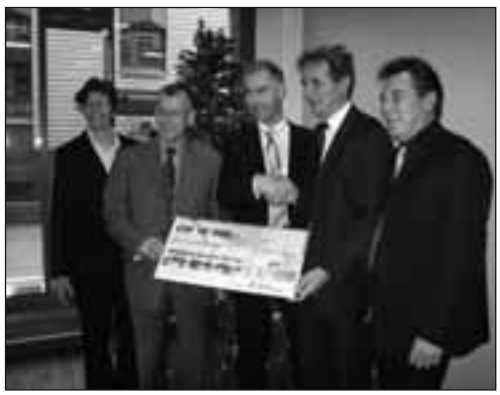
URDORF AKTUELL

Neujahrsgrüsse des Gemeindepräsidenten

Seite 4–5

Initiative «Jugend und Musik»

Seite 11–12



Grosszügige Spende

Seite 16

URDORF AKTUELL

N° 74, Februar 2009

Schulhaus Weihermatt

Alterszentrum Weihermatt

Editorial	Seite	3
Aus dem **Gemeinderat**	Seite	4
Behörden und **Verwaltung**	Seite	6
Schulgemeinde	Seite	10
Vereine	Seite	14
Verschiedenes	Seite	15
Neue Bücher	Seite	17
Veranstaltungskalender	Seite	18

Ausstellungs- und Verkaufsgebäude Garage Foitek

WICHTIGE ADRESSEN

Alterszentrum Weihermatt
Weihermattstrasse 44
8902 Urdorf
Tel. 044 735 56 56
Fax 044 735 56 66
alterszentrum@az-weihermatt.ch

Gemeindebibliothek
Bachschulhaus
Friedhofstrasse 4
8902 Urdorf
Tel. 044 734 22 53
bibliothek.urdorf@bluewin.ch

Gemeindeverwaltung
Bahnhofstrasse 46
8902 Urdorf
Tel. 044 736 51 11
Fax 044 734 38 58
gemeinde@urdorf.ch
www.urdorf.ch

Mo – Mi	8.30 – 12.00
	13.30 – 16.00
Do	8.30 – 12.00
	13.30 – 18.30
Fr	7.30 – 14.00

Schulverwaltung
Im Embri 49
8902 Urdorf
Tel. 044 736 15 15
Fax 044 736 15 16
schulverwaltung@urdorf.ch
www.schuleurdorf.ch

Mo, Mi, Do:
8.00 – 12.00 / 13.00 – 16.00
Di: 8.00 – 12.00 / 13.00 – 17.00
Fr: 8.00 – 12.00 / 13.00 – 15.00

RegioSpitex Limmattal
Zürcherstrasse 48
8953 Dietikon
Tel. 043 322 30 30
info@regiospitex.ch

Mo – Fr	8.00 – 12.00
	13.30 – 17.00

Sportanlage Weihermatt
Weihermattstrasse 60
8902 Urdorf
Tel. 044 734 18 68

Freibad (ca. Mai bis Aug.):

Vor-/Nachsaison	10.00 – 19.00
Hauptsaison	9.00 – 20.00

Kunsteisbahn (ca. Okt. bis Mitte März):

Mo – Fr	10.00 – 16.30
Sa	10.30 – 16.30
So	12.00 – 16.30

Sportanlage Zentrum
Birmensdorferstrasse 77
8902 Urdorf
Tel. 044 734 30 89

Hallenbad:

Mo, Di, Do	12.00 – 21.30
Mi	6.00 – 21.30
Sa, So	9.00 – 17.00

Werkhof Tyslimatt
8902 Urdorf
Tel. 044 734 58 60
Fax 044 734 25 93

Mo	16.00 – 18.00
Sa	9.00 – 11.00

IMPRESSUM
Herausgeber: Gemeinderat Urdorf / Schulpflege Urdorf; Redaktion: Gemeindeverwaltung Urdorf
Bilder: Peter Meier, Christian Murer, Toni Blaser, Gemeindeverwaltung, zvg
Auflage: 5'100 Exemplare; Druck: Bühler Druck AG, Zürich
Nächste Ausgabe: April 2009; Redaktionsschluss: 11. März 2009
Redaktionsadresse: Gemeindeverwaltung Urdorf, Infostelle, Bahnhofstrasse 46, 8902 Urdorf, infostelle@urdorf.ch

Liebe Urdorferinnen und Urdorfer

In seiner Neujahrsansprache blickt Gemeindepräsident Werner Gutknecht auf die Herausforderungen, denen sich die Gemeinde im 2009 stellen muss. Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind aufgerufen, sich im Rahmen der Freiwilligenarbeit für die Allgemeinheit und die Ziele der Gemeinde einzusetzen.

In diesem Urdorf aktuell erwartet Sie wieder eine Fülle von Informationen. Wie können Sie die Eingabefrist für Ihre Steuererklärung jederzeit online erstrecken? Auf welcher Frequenz ist der Infokanal seit dem 1. Januar zu finden? Welche Bücher empfehlen die Bibliothekarinnen für die letzten Wintertage? Hier finden Sie die Antworten.

Jährlich ereignen sich viele unnötige Ski- und Snowboardunfälle mit teilweise gravierenden Folgen. Wenn Sie die wichtigsten Grundregeln beachten, tragen Sie zur Erhöhung der Sicherheit auf den Skipisten bei. Die 10 FIS-Verhaltensregeln können Sie noch rechtzeitig vor den Skilagern und den Sportferien auf Seite 13 nachlesen.

Wussten Sie, dass die Computeria für ihre Pionierarbeit von der Pro Senectute des Kantons Zürich mit einem Diplom ausgezeichnet worden ist und die Stiftung Solvita die Weihnachtskarten der Zürcher Kantonalbank gestalten durfte? Lesen Sie mehr dazu in diesem Heft.

Nach dem erfolgreichen Projekt „Be in Motion“ wünschen sich unsere Jugendlichen wieder einen solchen Anlass. Mit dem neuen Projekt „good friends“ kommt die Jugendarbeit diesem Wunsch nach. Workshops, Casting und Präsentation finden zwischen März und Ende Juni statt.

Der Gemeinderat, die Schulpflege und die Redaktion wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Ihre Redaktion

Neujahrsgrüsse

Der Gemeindepräsident Werner Gutknecht überbrachte am traditionellen Konzert des Collegium Musicum Urdorf vom 1. Januar 2009 die Neujahrsgrüsse von Behörden und Gemeindeverwaltung. Für diejenigen Urdorfer, welche nicht am Konzert des CMU dabei sein konnten, hier die Neujahrsrede in voller Länge.

Liebe Urdorferinnen und Urdorfer

Ich heisse Sie im Namen des Gemeinderates zu diesem ersten Abend im 2009 herzlich willkommen. Wie es bei uns Tradition ist, beginnen wir das Neue Jahr mit einem kulturellen Anlass, dem Neujahrskonzert des Collegium Musicum. Unter dem Motto „Alla turca“, hat der musikalische Leiter Pascal Druey ein festliches Programm zusammengestellt und mit dem CMU eingeübt. Dass uns der Solist Igor Karsko mit seiner Violine noch einen zusätzlichen Höhepunkt geniessen lässt, verdanken wir der Freundschaft zwischen unserem Dirigenten und Herrn Karsko. Bestimmt hätte er heute Abend noch attraktivere Engagements annehmen können.

Urdorf kann sich nicht messen mit der Zürcher Tonhalle und der Musikhochburg Luzern.

Aber einwenig stolz sind wir doch, auf das kulturelle Leben in unserer Gemeinde. Noch in bester Erinnerung sind uns die Kulturdorftage im Mai des letzten Jahres. Während einer ganzen Woche hatten sich über 70 Urdorfer-Kulturschaffende, Berufs- und Hobbykünstler, viele Vereine und auch die beiden Kirchgemeinden, mit Musik- und Gesangsvorträgen, mit Ausstellungen und weiteren Veranstaltungen aktiv beteiligt.

Der Sonntag im November mit der Präsentation des zweiten Band der Chronik „Urdorf – eine Gemeinde entwickelt sich“, ist für das zahlreich anwesende Publikum ebenfalls zu einem kulturellen Erlebnis geworden. Diese Buchpräsentation hat unter Mitwirkung der Autoren im Ortsmuseum stattgefunden, umrahmt von der Ausstellung „Haushalt und Handwerk anno dazumal“. Die Urdorfer Chronik, welche die Geschichte der beiden Bauerndörfer Ober- und Niederurdorf, seit ihrem Zusammenschluss im 1931 aufzeichnet, kann weiterhin im Gemeindehaus und im Ortsmuseum gekauft werden.

Dass die Politische Gemeinde heute wiederum vom Gastrecht der reformierten Kirchgemeinde profitieren kann, zeigt auch das Verbindende, welches die Kultur in unserem Dorf bewirkt. Mehrere Anlässe, welche die Kulturkommission in ihrem Jahresprogramm hat, finden in kirchlichen Räumen statt. Das CMU und der Ökumenische Kirchenchor, aber auch der Frauenverein und die Organisatoren von Aktivitäten für Seniorinnen und Senioren, können auf die Unterstützung der beiden Kirchgemeinden zählen.

Foto: Christian Murer

Nach einem gelungenen Konzert wurde auf das Neue Jahr angestossen

Foto: Christian Murer

Ein rundum festliches Programm mit dem Collegium Musicum Urdorf

Bezüglich Unterstützung: Gestatten Sie mir an dieser Stelle einen Aufruf zu Gunsten des Collegium Musicum, welches in diesem Jahr das zwanzigjährige Jubiläum feiern kann. Auf Ihrem Sitz haben Sie eine Einladung „Freunde des CMU“ zu werden, vorgefunden. Damit das Orchester langfristig überleben kann, ist es neben dem namhaften Beitrag der Gemeinde, auf weitere Spenden angewiesen. Ich möchte Sie dazu ermuntern und danke im Namen des CMU.

Die Voraussetzungen schaffen, damit sich Urdorferinnen und Urdorfer auch im Alter in unserer Gemeinde wohl fühlen und dass unser Dorf auch für junge Familien attraktiv bleibt, zählen gegenwärtig zu den grössten Herausforderungen des Gemeinderates. Mit den Planungsarbeiten für die Sanierung und Erweiterung des Alterszentrums und der Weichenstellung zur Realisierung von Alterswohnungen, können wir, dank den positiven Entscheiden der Stimmbürgerschaft, diese Projekte mit Zuversicht weiter vorantreiben.

Und was tun wir in Urdorf für die jüngere Generation? Mangels Baulandreserven gibt es in unserer Gemeinde leider nur noch sehr beschränkte Gelegenheiten, damit sich junge Familien den Wunsch nach einem Eigenheim erfüllen können. Einwohnermässig kann sich Urdorf in Zukunft nicht mehr vergrössern. Deshalb ist es sehr wichtig, dass wir uns mit aller Kraft für ein qualitatives Wachstum einsetzen, Altliegenschaften so zu erneuern, dass Umnutzungen für die heutigen Wohnbedürfnisse von Familien und auch für Einzelhaushalte möglich werden.

In dieser Richtung versuchen wir die Eigentümer von älteren Liegenschaften zu ermuntern.

Einen guten Kontakt zu den ortsansässigen Firmen pflegen und das Möglichste tun, dass noch vermehrt interessante Unternehmungen unsere Gemeinde als ihren Firmenstandort wählen. Auch dies hat für den Gemeinderat eine grosse Priorität. Der Wettbewerb unter den Städten und Gemeinden um gute Steuerzahler wird sich in den kommenden Jahren mit Sicherheit noch verschärfen. Ausgerechnet jetzt, da die wirtschaftlichen Aussichten eher getrübt sind, stehen in Urdorf sehr grosse Investitionen an, die unsere Gemeindefinanzen stark strapazieren werden. Es wird die Aufgabe des Gemeinderates sein, die Bevölkerung über die Notwendigkeit dieser Projekte und die finanziellen Konsequenzen umfassend zu informieren.

Zu einer Neujahrsansprache gehört eigentlich ein Rückblick auf die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres. Ich verzichte heute darauf und beschränke mich lediglich auf die Frage: Wer hätte anfangs des letzten Jahres geahnt, was uns 2008 bringen wird? Hier nur ein paar Stichworte: Entwicklung der Weltwirtschaft, US-Wahlen, Finanzkrise, Kriege, Terror und neuerdings auch noch Piraterie.

Ich meine, dass wir im Vergleich mit diesen überwiegend negativen Ereignissen in der globalisierten Welt, unsere eigenen Sorgen und Befindlichkeiten relativieren müssen. Dies tun wir am besten, wenn wir eine persönliche Bilanz ziehen, zwischen dem beruflichen Alltag, unserem familiären Umfeld, der eigenen Gesundheit und unserer sozialen Einbettung. Und wer das Glück hat, dass bei ihm das Positive überwiegt, der ist aufgerufen mitzuhelfen, damit auch andere ihr Gleichgewicht wieder finden. Sich einsetzen für die Allgemeinheit, Freiwilligenarbeit leisten in Vereinen und Institutionen… für die Betagten, für Kranke und sozial geschwächte Mitmenschen oder zu Gunsten unserer Jugendlichen, dies kann einem eine grosse Befriedigung bringen.

Und dies wünsche ich für das Neue Jahr, Ihnen persönlich und auch Ihren Angehörigen, im Namen des gesamten Gemeinderates und unserer Verwaltung. Es möge Ihnen, in jeder Beziehung eine glückliche Zeit, mit einer guten Gesundheit, Erfüllung im beruflichen Alltag und mit vielen erfreulichen Kontakten bringen.

Auf all dies wollen wir nachher miteinander anstossen. Vorweg freuen wir uns aber auf die Fortsetzung des Neujahrskonzertes. Herr Druey, ich übergebe Ihnen jetzt wieder eine erwartungsvolle Zuhörerschaft.

Werner Gutknecht

Personelles

BEFÖRDERUNG

1. Januar 2009
Diana Fernandez Bertoa
Stellvertreterin des Steuersekretärs

EINTRITTE

1. September 2008
Michèle Kesseli
Sachbearbeiterin Steuer- und Finanzabteilung (je 50 %)

1. September 2008
Manfred Häfeli
Bademeister Sportanlagen

Der Gemeinderat und die Verwaltung wünschen Michèle Kesseli und Manfred Häfeli viel Erfolg und Freude bei ihrer neuen Tätigkeit.

PENSIONIERUNGEN

31. Dezember 2008
Gottfried Lindenmüller
Mitarbeiter Gartenbauamt

31. Januar 2009
Theres Kuhn
Sekretärin Gemeindeschreiber

Der Gemeinderat und die Verwaltung danken Theres Kuhn sowie Gottfried Lindenmüller für ihre langjährige, pflichtbewusste Diensterfüllung. Sie wünschen ihnen alles Gute und Gesundheit auf ihrem weiteren Lebensweg.

Zudem feierte Gottfried Lindenmüller am 31. Dezember 2008 sein 20-jähriges Dienstjubiläum, wozu ihm der Gemeinderat und die Verwaltung ganz herzlich gratulieren.

AUSTRITTE

31. Dezember 2008
Sabrina Joss
Stellvertreterin des Steuersekretärs

31. Dezember 2008
Daniel Muff
Bereichsleiter Bauten und technische Betriebe und Abteilungsleiter Sportbetriebe und Liegenschaften

Der Gemeinderat und die Verwaltung danken Sabrina Joss und Daniel Muff für ihre wertvolle Arbeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

EINWOHNERZAHLEN 2008

Einwohnerstand von Urdorf per 31. Dezember 2008

	Total 2007	**Frauen 08**	**Männer 08**	**Total 2008**
SchweizerInnen	7412	3810	3573	7383
AusländerInnen C	1274	586	687	1273
AusländerInnen B + L (> = 12 Monate)	416	255	265	520
Total Einwohnerbestand nach zivilrechtlichem Wohnsitzbegriff (ohne Asylbewerbende)	**9102**	**4651**	**4525**	**9176**

Aufgeteilt nach Konfessionen	**Total 2007**	**Total 2008**
Evangelisch-reformierte EinwohnerInnen	3338	3262
Römisch-katholische EinwohnerInnen	3287	3332
Christkatholische EinwohnerInnen	9	8
EinwohnerInnen anderer oder ohne Konf.	2468	2574
Total Einwohnerbestand (wie oben)	**9102**	**9176**

Hundeerziehungskurs

Die letztjährige Gruppe des Hundeerziehungskurses

Auch in diesem Jahr haben Sie die Möglichkeit, an einem Hundeerziehungskurs teilzunehmen.

Nach dem Wegzug des SC OG Albis von Urdorf wurde nach einem/einer neuen Organisator/in für den Hundeerziehungskurs Ausschau gehalten. Wir freuen uns, in Regula Ungricht eine kompetente Nachfolgerin gefunden zu haben. Frau Ungricht verfügt über eine Ausbildung zur dipl. tierpsychologischen Beraterin IET sowie Hundeinstruktorin Certodog und ist Inhaberin der Hundeschule Valentina in Urdorf.

Grundsätzlich ist der Kurs für alle Hunde ab 6 Monaten geeignet. Im Zentrum der Ausbildung stehen die Haltung und Erziehung von Familienhunden. Es werden die Grundlagen wie das problemlose Führen an der Leine, das Zurückrufen und der Umgang mit anderen Hunden gelernt. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Hundehaltung in unserer Gesellschaft. Ziel des Kurses ist, Ihren Hund zu einem wohlerzogenen und gut sozialisierten Begleiter im Alltag auszubilden.

Die Teilnahmekosten belaufen sich auf Fr. 40.00. Wie in den vergangenen Jahren wird der Kurs auch dieses Jahr durch die Gemeinde unterstützt. Anmeldeformulare erhalten alle Hundehalter zusammen mit der Rechnung für die Hundeverabgabung. Sie können die Formulare auch bei der Sicherheitsabteilung beziehen (044 736 51 44).

Die Sicherheitsabteilung der Gemeindeverwaltung Urdorf, Bahnhofstrasse 46, nimmt Ihre Anmeldung gerne bis am 6. April 2009 entgegen.

INFO

Kursdaten

Dienstag, 5. Mai 2009
Dienstag, 12. Mai 2009
Dienstag, 19. Mai 2009
Dienstag, 26. Mai 2009

von 18.30 – 20.00 Uhr
Werkhofgelände Tyslimatt

Abschlussparcours:

Dienstag, 2. Juni 2009

von 18.30 – 22.00 Uhr
Werkhofgelände Tyslimatt

PRIVATE TAX 08

Wenn Sie Ihre Steuererklärung mit dem PC ausfüllen, helfen Sie damit sich und dem Steueramt. Das Steuererklärungsprogramm «Private Tax 2008» auf CD-ROM kann für 15 Franken bei der Einwohnerkontrolle Urdorf bezogen werden.

Es ist zudem eine gratis Downloadversion von «Private Tax 2008» verfügbar unter www.steueramt.zh.ch.

Sowohl die CD wie auch die Internetversion sind mit Windows, Mac und Linux kompatibel. Ihre persönlichen Daten aus dem Vorjahr können Sie selbstverständlich importieren.

Die ausgefüllte Steuererklärung ist entweder via Post beim Scanningcenter oder weiterhin direkt bei der Steuerabteilung der Gemeinde Urdorf einzureichen.

PRO SENECTUTE KANTON ZÜRICH

Unser jetziges Wanderleiterteam sucht

2 – 4 Wanderleiterinnen und Wanderleiter

welche es in Zukunft für die Leitung von Wanderungen im Hinblick auf altersbedingte Rücktritte benötigt.
Sie werden in Kursen bei Pro Senectute zu freiwilligen Wanderleiterinnen und Wanderleiter ausgebildet. Die Kosten werden von uns übernommen.
Fühlen Sie sich angesprochen, so melden Sie sich bei:

Eduard Gubler
Jakob-Schälchli-Strasse 38
8902 Urdorf
Tel. 044 734 47 56

Chumm und mach mit!

e-Fristverlängerung

Die e-Fristverlängerung ermöglicht Ihnen, rund um die Uhr die Einreichefrist der Steuererklärung online zu verlängern. e-Fristverlängerung wird Ihnen von der Steuerabteilung zur Verfügung gestellt und steht für höchste Sicherheit.

Schritt 1: Einstieg

Den Einstieg zur e-Fristverlängerung finden Sie unter dem Online-Schalter (Steuerabteilung) auf www.urdorf.ch. Über den Link «Fristverlängerung Steuererklärung 2008» werden Sie direkt auf die gesicherte Internetseite weitergeleitet.

Schritt 2: Zugangsdaten erfassen

Einfach die Zugangsdaten in den dafür vorgesehenen Feldern erfassen und weiter geht es. Die Zugangsdaten (Register-Nr. und Passwort) finden Sie auf der Vorderseite Ihrer Steuererklärung.

Schritt 3: Verlängerungsdatum erfassen

Das gewünschte Verlängerungsdatum kann entweder direkt im vorgesehenen Feld oder über den Kalender erfasst werden. Bitte vergessen Sie nicht eine zutreffende Begründung zu markieren. Anschliessend können Sie das Gesuch einreichen.

Schritt 4: Bestätigung Fristverlängerung

Nachdem Sie die Fristverlängerung elektronisch an die Steuerabteilung Urdorf übermittelt haben, können Sie auf Wunsch die Bestätigung über die Druckvorschau erstellen.

Die detailierte Anweisung zur Benützung dieses Online-Dienstes finden Sie zudem in der Beilage zu Ihrer Steuererklärung.

Sollte die elektronische Verarbeitung fehlschlagen, wenden Sie sich bitte an die Steuerabteilung, Tel. 044 736 51 50 oder steueramt@urdorf.ch.

INFO-KANAL URDORF

Wie wir Ihnen bereits Mitte November 2008 via Infokanal und Website der Gemeinde Urdorf mitgeteilt haben, hat die Cablecom Ende Oktober den Gemeinderat darüber informiert, dass der Infokanal aufgrund einer Reorganisation des Senderasters, neu auf dem

Kanal K68 (847.23 MHz) zu finden ist.

Bis Ende 2008 war der Infokanal noch auf dem bisherigen Sendeplatz S03 zu empfangen.

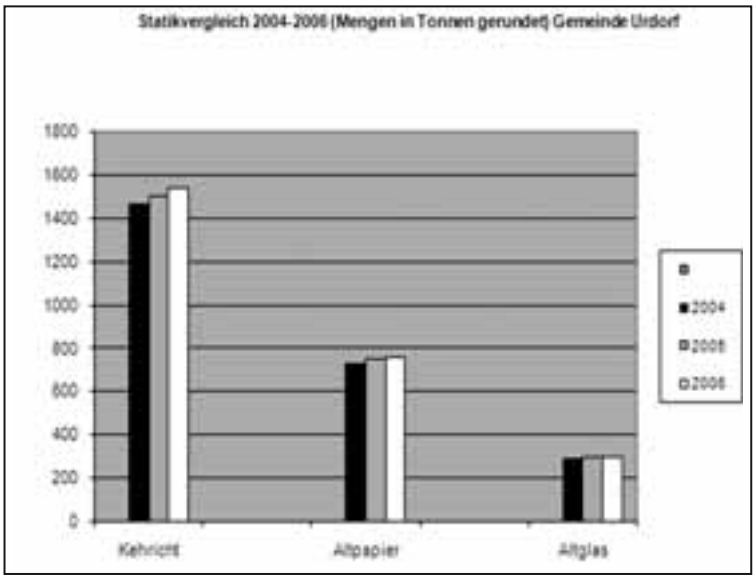
Seit Januar 2009 kommen Sie, liebe Urdorferinnen und Urdorfer, leider nicht mehr darum herum, auf Ihren Empfangsgeräten den neuen Senderplatz einzustellen, wenn Sie sich weiterhin über unseren Gemeindesender informieren möchten.

Wir entschuldigen uns für allfällige Umstände und bedanken uns für Ihr Verständnis.

Abfälle aus den Haushalten

Hauskehricht, Altpapier, Altglas

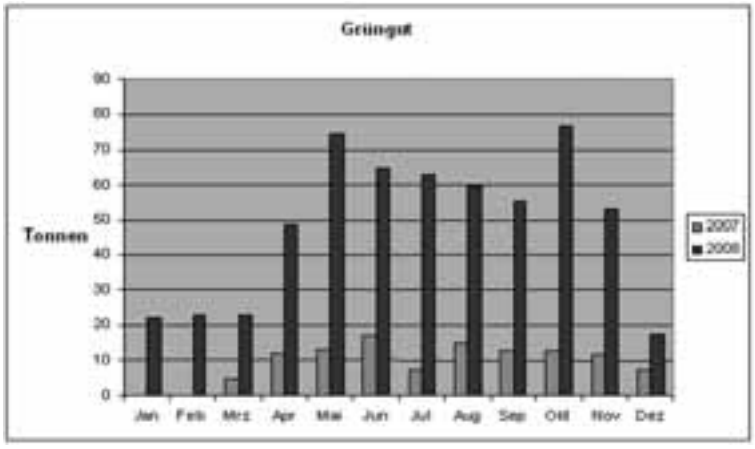
Die Zunahme des gesammelten Hauskehrichtes betrug in den Jahren 2004 bis 2006 6%. Im Durchschnitt wurden pro Einwohner 158.32 kg Kehricht gesammelt.



Wie kann Abfall vermindert werden?

Abfälle vermeiden bedeutet, Abfälle erst gar nicht entstehen zu lassen. Billige Produkte von schlechter Qualität, die meist nicht reparierbar sind sowie dauernd wechselnde Modetrends treiben den Konsum an. Mit zunehmendem Konsum steigt der Verbrauch an Rohstoffen, der Einsatz von Energie und die Abfallmenge. Dem kann mit dem Kauf von Qualitätsprodukten und durch regelmässiges Pflegen, Warten, Reparieren und Weitergeben eines Produkts entgegengewirkt werden. Zusätzlich erleichtern Labels mit Angaben zur Herkunft, zu Inhaltsstoffen und zum Energieverbrauch den bewussten Einkauf. Achten Sie weiter darauf, dass Sie Produkte mit wenig Verpackung einkaufen.

Der Recycling-Grad beim Altpapier und Altglas blieb stabil. Die Zunahme beim Altpapier stieg um 5% (78.3kg/pro Einwohner) und beim Altglas auf 1.3% (30.89 kg/pro Einwohner).



Grüngut

Seit Januar 2008 kann in Urdorf Grüngut inklusive Speiseresten abgeführt werden. Die Grüngutabfuhr wird neu wöchentlich gratis abgeführt. Das Urdorfer Grüngut wird in die Vergäranlage der Ökopower AG gebracht, wo Energie aus Bioabfall gewonnen wird. Die Grüngutmengen sind in Urdorf rasant angestiegen, wie die nachstehende Statistik zeigt. Mit der Teilnahme an der Grüngutabfuhr leistet die Urdorfer Bevölkerung einen Beitrag zur CO_2-neutralen Energie-Gewinnung. Die Kompogas-Anlagen sind fast „Allesfresser“, die sowohl aus festen wie auch flüssigen organischen Abfällen CO_2-neutrale Energie gewinnen können.

Das Vermeiden, Vermindern und Verwerten von Abfällen und verschmutztem Wasser ist ein dauernder Auftrag an alle – Behörden, Wirtschaft und Bevölkerung. Die Gemeinde dankt für Ihren Beitrag dazu.

GV

Die ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 18. März 2009 wird nicht durchgeführt, da weder von der Schulgemeinde noch von der Politischen Gemeinde Geschäfte zur Beratung und Beschlussfassung vorliegen.

Informationen über die Tätigkeit der Schulpflege

Mit der Inkraftsetzung des neuen Datenschutzgesetzes IDG ist die Schulpflege verpflichtet, von Amtes wegen über ihre Tätigkeiten zu informieren, welche von allgemeinem Interesse sind.

Ab sofort trägt die Schulpflege dieser Verpflichtung Rechnung und orientiert über die wichtigsten Sachgeschäfte der Schulbehörde sowie ihrer Ressorts. Für spezielle Fragen können sich Stimmbürgerinnen und Stimmbürger direkt an die Schulverwaltung wenden.

Zwischen Oktober 2008 und Januar 2009 behandelten die Schulpflege bzw. die Ressorts der Schulpflege folgende Geschäfte bzw. berieten folgende Themen:

Schulpflege

- Genehmigung der Bauabrechnung Lüftungseinbau Singkeller Bahnhofstrasse
- Genehmigung der Statutenrevision der Berufswahlschule Limmattal und Verabschiedung zuhanden der Schulgemeindeversammlung vom Juni 2009
- Bildung einer Arbeitsgruppe „Objektivierung der Leistungsbeurteilung“
- Wahl eines Schulleiters für die neue Schuleinheit Zentrum per August 2009 (ausführliche Informationen folgen in den Schulnachrichten vom April 2009)
- Wahl der Schulleiterin Moosmatt als „alleinige“ Schulleiterin der Schuleinheit

Ressort Schulentwicklung

Umsetzung neues Volksschulgesetz:

- Einleitung von ersten Schritten eines Qualitätsmanagements
- Einleitung von ersten Schritten zur Überarbeitung des Leitbildes der Schule Urdorf

Ressort Finanzen und Liegenschaften

- Anpassung der Tarifansätze für Klassen- und Skilager
- Mietzinsanpassungen gemäss Empfehlungen des Hauseigentümerverbandes
- Orientierung über die eingeleiteten Planungsschritte betreffend Vorlage Umzonung und Verkauf Grundstück Kat-Nr. 3622 (oberhalb Schulhaus Bahnhofstrasse)

Ressort Personelles

- Einleitung der Lehrstellenplanung für das Schuljahr 2009/2010
- Bewilligung von diversen Weiterbildungen von Lehrkräften

Ressort Sonderpädagogik

- Planung von Änderungen bei der Führung der Einschulungsklasse gemäss neuen gesetzlichen Vorgaben des Volksschulgesetzes

Baukommission „Projekt Schulraum 2010“

- Aufnahme der Baukommissionstätigkeit Planung Neubau Schulhaus Feld I und Einleitung der ersten Projektierungsschritte
- Baubeendigung Um- bzw. Anbau Gruppenräume Schulanlagen Embri und Feld II

Unsere Schule Urdorf: Mit Kopf, Herz und Hand

Immer mehr Menschen in unserem Land merken, wie wichtig die musischen Fächer für die Entwicklung eines jungen Menschen sind. Einen überzeugenden Beweis dafür lieferte beispielsweise die kürzlich eingereichte Initiative „jugend + musik“ mit ihren 150 000 Unterschriften.

Foto: Toni Blaser

Einweihung Adventsfenster Bahnhofstrasse: Nach dem Gesang gabs heissen Punsch und Leckereien

Kinder und Jugendliche sollen im obligatorischen Schulunterricht einen Musikunterricht erhalten, welcher der Qualität des Unterrichts in anderen Fächern entspricht.

In Urdorf bemühte sich die Lehrerschaft seit jeher, der Überbetonung der kopflastigen Fächer entgegenzuhalten. So entstehen immer wieder tolle Theater-, Film-, Kunst- und Musikprojekte. In der Vorweihnachtszeit ist das Bemühen an unserer Schule, auch immer wieder Herz und Hand in den Vordergrund zu stellen, besonders deutlich sicht- und hörbar. So entstanden an den Schulhäusern Bahnhofstrasse, Embri und Moosmatt im Dezember wunderschöne Adventsfenster. Sie wurden im Rahmen der Urdorfer Adventsfensteraktion der Kulturkommission Urdorf kreiert und am ersten Beleuchtungstag mit kleinen Feiern würdig eingeweiht. Zusätzlich entstanden natürlich in den einzelnen Klassen unzählige weihnachtliche Kunstwerke, welche dann auch in den Stuben der Familien viel Freude bereiteten.

Auch gesungen wird an unserer Schule in der Adventszeit besonders häufig. Einzelne Klassen treten jeweils sogar öffentlich auf. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich dabei Auftritte auf dem Singing Christmas Tree in der Zürcher Innenstadt. Das weihnachtlich geschmückte Riesengestell auf dem Werdmühleplatz erlebte dieses Jahr einen regelrechten Urdorfer Ansturm. Nicht weniger als acht Unter- und Mittelstufenklassen, die sich zu drei Projektgruppen zusammengeschlossen hatten, erwärmten bei bitterkalten Temperaturen mit ihren wunderschönen Liedern die Herzen Hunderter von Zuschauern. Ein besonderes Kränzlein sei hier Dominik Brühwiler gewunden. Der Urdorfer Kla-

Foto: Toni Blaser

Adventsfenster beim Schulhaus Moosmatt

Foto: Toni Blaser

Der Singing Christmas Tree (hier mit den Klassen Bösch/Salusso, Katz und Klaming/Benz)

vierlehrer begleitete sämtliche Auftritte auf dem Elektropiano, und dies trotz klammer Finger absolut bravourös.

Auf dem Singing Christmas Tree sangen:

- am 9. Dezember:
  die Klassen Bösch/Salusso, Katz und Klaming/Benz
- am 12. Dezember:
  die Klassen Blaser und Zogg / Germann
- und am 16. Dezember:
  die Klassen Bacher, Castro und Tiefenauer/Meyer

Toni Blaser,
Primarlehrer Schulhaus Bahnhofstrasse

Foto: Toni Blaser

Rolf Katz kann als Dirigent der Kälte besser trotzen als Pianist Dominik Brühwiler

Agenda Schule

Sa, 7.2. bis Sa, 21.2.
Sportferien

Do, 9.4.
Gründonnerstag
(Nachmittag schulfrei)

Fr, 10.4.
Karfreitag

Mo, 13.4.
Ostermontag

in Schulferien
Sechseläuten

Di, 14.4. bis Sa, 25.4.
Frühlingsferien

Fr, 1.5.
1. Mai

Do, 21.5.
Auffahrt

Fr, 22.5.
Freitag nach Auffahrt

Di, 26.5.
Schulkapitel
(Nachmittag schulfrei)

Mo, 1.6.
Pfingstmontag

INFO

Bitte beachten Sie

Heute noch nicht bekannte Daten werden den Eltern raschmöglichst bekanntgegeben.

Weitere Informationen finden Sie auf www.schuleurdorf.ch

Sicherheit in Skilager / Beachtung von FIS-Verhaltensregeln

Jedes Jahr passieren Ski- und Snowboardunfälle, die beim Beachten einiger Grundregeln vielleicht hätten vermieden werden können.

Liebe Eltern, wir empfehlen Ihnen, Ihre Schützlinge frühzeitig zu ermahnen, ihre Ausrüstung zu überprüfen. Dazu gehören vor allem einwandfreie Skis mit richtig eingestellten Bindungen. Die Einstellung soll spätestens vor dem Skilager durch einen Fachmann kontrolliert werden. Oft erfordert auch eine Gewichtszunahme eine Korrektur der Einstellung.

Bitte achten Sie auch darauf, dass Sie Ihren Kindern witterungsgerechte Kleidung ins Lager mitgeben. Steife Gliedmassen und starre Gelenke erhöhen das Unfallrisiko. ■

INFO

10 FIS- Verhaltensregeln für Skifahrer und Snowboarder

1. Rücksichtnahme auf die anderen Skifahrer und Snowboarder
Jeder Skifahrer und Snowboarder muss sich so verhalten, dass er keinen anderen gefährdet oder schädigt.

2. Beherrschung der Geschwindigkeit und der Fahrweise
Jeder Skifahrer und Snowboarder muss auf Sicht fahren. Er muss seine Geschwindigkeit und seine Fahrweise seinem Können und den Gelände-, Schnee- und Witterungsverhältnissen sowie der Verkehrsdichte anpassen.

3. Wahl der Fahrspur
Der von hinten kommende Skifahrer und Snowboarder muss seine Fahrspur so wählen, dass er vor ihm fahrende Skifahrer und Snowboarder nicht gefährdet.

4. Ueberholen
Ueberholt werden darf von oben oder unten, von rechts oder von links, aber immer nur mit einem Abstand, der dem überholten Skifahrer oder Snowboarder für alle seine Bewegungen genügend Raum lässt.

5. Einfahren, Anfahren und hangaufwärts Fahren
Jeder Skifahrer und Snowboarder, der in eine Abfahrt einfahren, nach einem Halt wieder anfahren oder hangaufwärts schwingen oder fahren will, muss sich nach oben und unten vergewissern, dass er dies ohne Gefahr für sich und andere tun kann.

6. Anhalten
Jeder Skifahrer und Snowboarder muss es vermeiden, sich ohne Not an engen oder unübersichtlichen Stellen einer Abfahrt aufzuhalten. Ein gestürzter Skifahrer oder Snowboarder muss eine solche Stelle so schnell wie möglich freimachen.

7. Aufstieg und Abstieg
Ein Skifahrer oder Snowboarder, der aufsteigt oder zu Fuss absteigt, muss den Rand der Abfahrt benutzen.

8. Beachten der Zeichen
Jeder Skifahrer und Snowboarder muss die Markierung und die Signalisation beachten.

9. Hilfeleistung
Bei Unfällen ist jeder Skifahrer und Snowboarder zur Hilfeleistung verpflichtet.

10. Ausweispflicht
Jeder Skifahrer und Snowboarder, ob Zeuge oder Beteiligter, ob verantwortlich oder nicht, muss im Falle eines Unfalles seine Personalien angeben.

Ein Diplom für die Computeria Urdorf

Im Allgemeinen begegnet der Schweizer den grossen internationalen Organisationen mit einer gesunden Portion Skepsis. Aber es gibt Ausnahmen.

Im UNO Jahr der älteren Menschen 1998 wurde von der EURAG (Bund der älteren Generation Europa) angeregt, in den Gemeinden Computerias einzurichten unter dem Motto «gemeinsam statt einsam am Computer». Unterstützt und gefördert durch die Pro Senectute eröffneten Heini Hedinger und Kurt Hollenstein im Januar 2001 die erste Urdorfer Computeria in den Räumen des Juka in der Neuen reformierten Kirche. Die Ausgangslage hätte nicht besser sein können, denn für die Jugendlichen standen im Jugendkafi mehrere Computer mit Internetanschluss in den Abendstunden zur Verfügung. Wieso sollte da die ältere Generation in den Nachmittagsstunden davon nicht profitieren? Schon das erste Treffen zeigte deutlich, dass hier einem viel gehegten Wunsch entsprochen wurde. Der in der Pause ausgeschenkte Kaffee trug wesentlich dazu bei, in angeregten Gesprächen seine eigenen Erfahrungen und Computerprobleme mit den anderen zu teilen.

Während in den ersten Zusammenkünften noch beinahe niemand über einen eigenen Internetanschluss verfügte, ist dies heute auch für die ältere Generation zur Selbstverständlichkeit geworden. Deshalb hat sich auch die Struktur der Mittwochnachmittage geändert. Heute steht im ersten Teil ein bestimmtes Thema zur Diskussion, welches von einer externen Fachperson oder von jemanden aus den eigenen Reihen ausführlich behandelt wird. Die Kaffeepause bleibt, nur hat Luise Stehle mit Ingeborg Häberling eine Verstärkung erhalten, da sie den Andrang von jeweils bis zu 30 Personen nicht mehr allein bewältigen konnte. Nach der Pause werden Fragen und Probleme allgemeiner Art behandelt, wobei mit Walter Leuenberger und Walter Riedle zwei ausgewiesene Experten zur Verfügung stehen.

Wenn die Pro Senectute Leitung des Kantons Zürich nunmehr der Computeria noch vor dem 10-jährigen Bestehen ein Diplom überreicht, so deswegen, weil in Urdorf Pionierarbeit geleistet wurde und zum nachahmenswerten Beispiel für viele andere Gemeinden geworden ist.

Wer mehr darüber wissen möchte, informiere sich auf der homepage www.computeria-urdorf.ch. Dort sind auch die Themen der bisher gehaltenen Vorträge ausführlich dokumentiert. Kommen Sie doch unverbindlich vorbei und lassen Sie sich per E-mail jeweils die Angaben für den nächsten Treff zusenden.

Peter Meier
Leiter der Ortssektion der
Pro Senectute Urdorf

HERZLICHEN DANK

Der Gemeinderat Urdorf gratuliert den Verantwortlichen der Computeria Urdorf ganz herzlich zu dieser Auszeichnung und bedankt sich für deren wertvollen Einsatz zu Gunsten der Urdorfer Bevölkerung.

Foto: Peter Meier

Eine Auszeichnung für ausserordentliche Leistungen zum Wohle der älteren Bevölkerung

Projekt „good friends“

Nachdem im letzten Jahr das Projekt „Be in Motion“ doch noch erfolgreich über die Bühne ging, wünschten sich viele Jugendliche wieder einen solchen Anlass. Mit dem neuen Projekt unter dem Titel „good friends“ kommt die Jugendarbeit diesem Wunsch nach.

Nichts beschäftigt Jugendliche so sehr als die Themen Liebe, Freundschaft und Beziehungen zu Gleichaltrigen. Jugendliche „üben“ soziale Muster gemeinsam mit ihren Freunden, erproben untereinander Verhaltensweisen und suchen ihre persönliche Rolle. Gleichaltrige, mit ähnlichen, sich häufig verändernden Interessen bewegen sich auf einem sozialen Spielfeld, auf dem es möglich ist eigene Grenzen auszutesten, den Umgang mit anderen zu lernen und den Übergang ins Erwachsenenleben zu meistern. Sie begleiten sich auf dem Weg in die Selbständigkeit und bei der für ihre Entwicklung erforderlichen Emanzipation vom Elternhaus. Sie teilen Sorgen und Nöte mit der besten Freundin, beraten ihr Outfit und hören sich jede Kleinigkeit in der Auseinandersetzung mit „ihm“ an. Sie tauschen ihre Musik oder Chat News aus, fachsimpeln über das beste Snowboard, die Welt und die „anderen“.

Workshops

Zum einen bietet das Projekt Jugendlichen die Gelegenheit auch ausserhalb der Peer group Freundschaften mit Gleichgesinnten zu knüpfen, anderseits können sich auch Freunde und KollegInnen anmelden.

Fachpersonen geben ihr Wissen weiter und ermöglichen neugierigen Jugendlichen etwas Neues zu lernen oder ihre Fähigkeiten und Talente zu vertiefen. Die Workshops können selbst bestimmt und nach Wunsch bei der Jugendarbeit eingegeben werden. Mindestens sechs Personen sollten an einem Workshop teilnehmen. Termine werden in Absprache mit allen Beteiligten festgelegt.

Casting

Jugendliche erzählen kurze Geschichten aus ihrer Lebenswelt und zum angesagten Thema. Ein Act sollte zwischen 5 und 15 Min. dauern. In welcher Form diese Shortstories am Casting umgesetzt werden, steht den Akteuren völlig frei. Zum Thema „good friends“ – gute Freunde – können im Workshop erarbeitete Texte, Tanzeinlagen, Sketches, Bilder, humorvolle Einlagen, eigene Modekreationen usw. präsentiert werden. Bewertet wird vor allem die originelle Idee, es muss nicht perfekt sein.

Wer Unterstützung und/oder den letzten Schliff für den Auftritt wünscht, meldet sich bei der Jugendarbeiterin. Rahmenbedingungen wie Räume, Ton- oder Lichttechnik werden ebenfalls durch sie organisiert. Anmeldeschluss für das Casting ist der 25. Mai 2009. Am Mittwoch, 10. Juni 2009 können die realisierten Ideen einer Jury präsentiert werden.

Veranstaltung “good friends presents“

Ausgewählte Acts erhalten die Chance für einen Auftritt in der Show „good friends presents“ am Samstag, 27. Juni 2009 im Embrisaal Urdorf. Als Preis winkt den besten Einzel- oder Gruppenauftritten eine Gage! Das Angebot gilt für Jugendliche zwischen 12 und 25 Jahren.

Für Fragen und Anmeldungen setzen sich Interessierte mit der Jugendarbeit in Verbindung.

INFO

Informationen

Workshops
Anmeldung:
2. bis 28. 2. 2009
Durchführung:
1. 3. bis 11. 4. 2009

Casting
Anmeldung:
bis 25. 5. 2009
Casting:
Mittwoch, 10.06.2009, 15.00 – 18.00, Embrisaal Urdorf

Show – „good friends presents“
Samstag, 27. 6. 2009, 19.30 – 23.30, Embrisaal Urdorf

Anmeldung
Jugendarbeit Gemeinde Urdorf, Tel. 044 736 51 38
oder 079 412 61 94
E-Mail: jugend@urdorf.ch

Spende für die Stiftung Solvita

Bereits zum fünften Mal hat die Zürcher Kantonalbank (ZKB) für die Gestaltung ihrer Weihnachtskarten eine Organisation im Kanton Zürich berücksichtigt, die Menschen mit einer Behinderung beschäftigt.

Von links nach rechts: Heike Eichholzer, ZKB Firmenkundenbetreuerin, Karl Geiger, Präsident Stiftung Solvita, Mario Landolt, Marktgebietsleiter ZKB Firmenkunden Zürich West, Martin Ritter, Geschäftsführer Stiftung Solvita, Renato Battistini, Qualitätsmanagement Stiftung Solvita

Dieses Jahr kam die Stiftung Solvita in Urdorf zum Zug. Zusätzlich zum Erwerb der Bildrechte für die ausgewählte Illustration spendet die ZKB der Stiftung einen Betrag von 10‘000 Franken.

Am 9. Dezember 2008 durfte Martin Ritter, Mitglied der Geschäftsleitung der Stiftung Solvita, einen Check im Wert von 10‘000 Franken entgegennehmen. Überreicht wurde der Check von Mario Landolt, Marktgebietsleiter ZKB Firmenkunden Zürich West und Heike Eichholzer, ZKB Firmenkundenbetreuerin. Künstlerin der Karte ist Monika Strässle. Ihr farbenfrohes, weihnächtliches Werk wurde von der ZKB unter verschiedensten Vorschlägen ausgewählt. Die ZKB wird dieses Jahr rund 45‘000 Weihnachtskarten mit diesem Sujet verschicken.

Zeichen für beeinträchtigte Menschen

Mit der erneuten Zusammenarbeit mit einer Behinderteninstitution will die ZKB ein Zeichen für sozial schwächere Menschen setzen. Für die Weihnachtsaktion werden jeweils Organisationen im Kanton Zürich berücksichtigt, die sich für geistig und/oder körperlich beeinträchtigte Menschen engagieren und sinnvolle und attraktive Arbeits- und Lebensbedingungen schaffen.

Stiftung Solvita

Die Stiftung Solvita gehört mit über 600 Arbeitsplätzen, davon über die Hälfte für Menschen mit einer geistigen, körperlichen, psychischen oder mehrfachen Behinderung, zu den bedeutenden Sozialinstitutionen der Schweiz. Sie bietet diesen Menschen damit einen Rahmen für ein geregeltes Leben. Insbesondere wird Anerkennung und Integration von der Aussenwelt angestrebt.

Marina Albertin
Marketing Privatkunden ZKB

Die Bibliothekarinnen empfehlen

Insel der Traumpfade
Tamara McKinley
Australien im Jahr 1795: Die Welt der australischen Ureinwohner ist zunehmend bedroht, denn immer mehr Untertanen der britischen Krone suchen als Siedler und Abenteurer ein Auskommen auf dem roten Kontinent. Eloise Cadwallader geniesst grosses Ansehen in Sydney und ist der Stolz ihres Mannes Edward. Dennoch behandelt der Kommandant der englischen Armee seine schöne, kluge Frau mit der gleichen Härte wie seine Truppen, die er unerbittlich gegen die Ureinwohner treibt. Auch als Edward zunehmend dem Rum verfällt, verbietet sich Eloise aus Loyalität, ihn zu verlassen, obwohl ihr Herz längst einem anderen gehört. Erst ein tragisches Ereignis gibt ihr die Kraft zu diesem Schritt.

Seelen – Stephenie Meyer
Planet Erde, irgendwann in der Zukunft. Fast die gesamte Menschheit ist von sogenannten Seelen besetzt. Diese nisten sich in die menschlichen Körper ein und übernehmen sie. Nur wenige Menschen leisten noch Widerstand und überleben in den Bergen, Wüsten und Wäldern. Eine von ihnen ist Melanie. Als sie schliesslich doch gefasst wird, wehrt sie sich dagegen, aus ihrem Körper verdrängt zu werden und teilt ihn fortan notgedrungen mit der Seele Wanda. Verzweifelt kämpft sie darum, ihren Geliebten Jared wiederzufinden, der sich mit anderen Rebellen in der Wüste versteckt hält. Im Bann von Melanies Gefühlen und Erinnerungen sehnt sich auch Wanda immer mehr nach Jared, den sie nie getroffen hat. Bis sie sich in Ian verliebt.

Das Regenorchester
Hansjörg Schertenleib
Beide sind an einem Scheideweg: Der Schweizer Schriftsteller, der nach dem Scheitern seiner Ehe neu anfangen muss und Niamh, die sechzigjährige Irin, die weiss, dass sie bald sterben wird. Beide packen das Glück ihrer Begegnung. Der Schriftsteller wird zu Niamhs Vertrautem und zum Chronisten ihrer Familien- und Liebesgeschichte. Niamh gelingt es, ihn aus seiner Trauer zu reissen, sie offenbart ihm ihr letztes grosses Geheimnis, das ihm alles abverlangt, aber auch einen Weg in die Zukunft weist.

Das Terrornetz – Daniel Silva
Um in ein mächtiges Terrornetz vorzudringen, setzt Geheimagent und Kunstrestaurator Gabriel Allon einen besonderen Köder ein: Mit Hilfe eines unbekannten Gemäldes von van Gogh und einer jungen attraktiven Kunstexpertin verschafft er sich Zutritt in den Kreis um den saudiarabischen Kunstsammler Aziz al-Bakari. Der Milliardär finanziert ein kaltblütiges Vorhaben, das nicht nur ganz Europa, sondern die gesamte westliche Welt in ihren Grundfesten zu erschüttern droht.

Giftnapf – Paul Wittwer
In Trub stirbt der Dorfarzt völlig unerwartet. Doktor Ben Sutter übernimmt die Praxisvertretung. Schon bald wird er mit Vorkommnissen konfrontiert, die im krassen Gegensatz zur beschaulichen Napfwelt stehen. Mit argloser Neugier erforscht der junge Arzt alles, was ihm begegnet. Seine Entdeckungen sind mindestens so verwirrend wie die Topografie der Landschaft und er verliert zunehmend die Orientierung. Als er endlich den Überblick zurückgewinnt, ist es zu spät. Um seine Haut zu retten, bleibt ihm nur die Flucht nach vorne ...

SACHBÜCHER-TIPP: ZEITGESCHICHTE

Versorgt und vergessen: Ehemalige Verdingkinder erzählen – Marco Leuenberger und Loretta Seglias (Hrsg.) Fotos von Paul Senn
Im 19. und 20. Jahrhundert wurden in der Schweiz Hunderttausende Kinder fremdplatziert, viele davon „verdingt". Sie wurden bereits im Kindesalter als billige Arbeitskräfte ausgebeutet, geschlagen und nicht selten sexuell missbraucht. In diesem Buch sprechen vierzig ehemalige Verdingkinder von ihrem Schicksal. Ihre Lebensgeschichten sind ein wichtiger Beitrag für die längst fällige Aufarbeitung eines dunklen Kapitels der Schweizer Sozialgeschichte.

Süss & Sauer. Kolumnen aus Asien
Peter Achten
Vor hundert Jahren hiess Asien noch Fernost. Das war die Zeit der Kolonien und der weltweit agierenden europäischen Grossmächte. Heute hat China eine Vorreiterrolle in der Welt übernommen. Asien boomt. Doch trotz der durch die Globalisierung entstandenen Nähe sind markante kulturelle Unterschiede gegenüber dem Westen geblieben. Als Auslandskorrespondent hat der Autor die Entwicklung hautnah mitverfolgt. In seinen Kolumnen versucht er, den kulturellen, sozialen und politischen Spannungen nachzugehen.

INFO

Öffnungszeiten

Montag	17.00 – 20.00
Mittwoch	14.00 – 18.00
Donnerstag	9.00 – 12.00
Freitag	15.00 – 18.00
Samstag	10.00 – 13.00

Tel. 044 734 22 53
bibliothek.urdorf@bluewin.ch

Wo ist etwas los?

MÄRZ

So, 1.3., 14.00 Uhr
Kindermaskenball
Zentrumshalle Spitzacker Urdorf
mit Prämierung, Motto: „Iiszyt“
Clique Schäflibach

So, 1.3., 19.00 Uhr
Heimkehrerball
Zentrumshalle Spitzacker Urdorf
Eintritt gratis
Clique Schäflibach

So, 1.3., 17.10 Uhr
Heimspiel EHC Senioren C1
Kunsteisbahn Weihermatt
vs Glattbrugg, EHC Urdorf

So, 1.3., 9.00–12.00 Uhr
Vater-Kind-Zmorge
Familienzentrum
für Väter mit Kindern bis 6 Jahre
(Anm. erforderlich), Familien-Verein

So, 1.3.
Moving on Sunday – Sport am Sonntagnachmittag
Turnhalle Embri
Für Jugendliche ab 6. Klasse, ohne Voranmeldung, Jugendarbeit Urdorf

So, 1.3., 14.00–16.00 Uhr
„Haushalt und Handwerk anno dazumal“
Ortsmuseum, Ausstellung
Heimatkundliche Vereinigung

BIBLIOTHEK

Neu in der Bibliothek!

Hörbücher
Jetzt auch in englischer Sprache

Sprachkurse
- Deutsch für Fremdsprachige
- Französisch, Englisch, Italienisch und Spanisch für Anfänger und Fortgeschrittene

Mi, 4.3., 15.00 Uhr
Kasperlitheater
Familienzentrum
für Kinder ab 3 Jahren, jüngere Kinder in Begleitung Erwachsener
Familien-Verein

Do, 5.3., 20.00 Uhr
Uslumpete
Zentrumshalle Spitzacker Urdorf
mit Maskenprämierung, Motto: „Iiszyt“, Freinacht, Clique Schäflibach

Do, 5.3., 14.00 Uhr
Urdorfer Frauentreff
Zi. Honeret Neuen ref. Kirche, „Mütter-Töchter-Schwiegermütter“ das weibl. Beziehungsnetz in der Familie, mit Fr. H. Hofer Schweingruber,
Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

Do, 5.3., 15.00 Uhr
Eltern-Kind-Singen
Neue ref. Kirche
mit Pfrn. A.-K. Brütsch und Team
Ref. Kirchgemeinde

Do, 5.3., 18.00 Uhr
Treff für junge Erwachsene
Im Baurenacker 9, Urdorf
bei Pfrn. A.-K. Brütsch
Ref. Kirchgemeinde

Fr, 6.3., 11.11 Uhr
Konfettibegräbnis
vor dem Restaurant Frohsinn
Clique Schäflibach

Fr, 6.3., 20.30 Uhr
Besuch der Sternwarte Uitikon
Treffpunkt Sternwarte Uitikon (nähe Hallenbad), Kinder ab 7 Jahren in Begleitung, und Erwachsene
Familien-Verein

Fr, 6.3., 19.00 Uhr
Ökum. Weltgebetstag der Frauen
Kath. Pfarrreizentrum
Papua Neu Guinea
Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

Sa, 7.3., 8.00 Uhr
EHC Moskito Schlussturnier
Kunsteisbahn Weihermatt
EHC Urdorf

So, 8.3., 19.15 Uhr
Ökum. Taizé-Gottesdienst
Alte ref. Kirche, mit Pfr. A. Bruderer & Kurt Steiner, Mitwirkung des ökum. Kirchenchors
Ref. Kirchgemeinde & Kath.Pfarrei

So, 8.3., 8.00 Uhr
EHC Bambini Schlussturnier
Kunsteisbahn Weihermatt
EHC Urdorf

Mi, 11.3., 12.00 Uhr
Mittagstisch
Unterrichtszimmer neue ref. Kirche
Gemeinn. Frauenverein

Fr, 13.3.
Skitag (Alpin) Flumserberg
Auskunft: E. Gubler 044 734 47 56
Chumm und mach mit!

So, 15.3., 15.00 Uhr
Ökumenische Chrabbelfiir
kath. Kirche
Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

So, 15.3.
Moving on Sunday - Sport am Sonntagnachmittag
Turnhalle Embri
Für Jugendliche ab 6. Klasse, ohne Voranmeldung, Jugendarbeit Urdorf

So, 15.3., 14.00–16.00 Uhr
„Haushalt und Handwerk anno dazumal“
Ortsmuseum, Ausstellung
Heimatkundliche Vereinigung

Mi, 18.3., 14.00–17.00 Uhr
Computeria
Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos
Computeria-Team

Mi, 18.3., 9.00–11.00 Uhr
Frühlings-Zmorge
Pfarreisaal kath. Kirche
Familien-Verein

Do, 19.3., 18.00 Uhr
Treff für junge Erwachsene
Im Baurenacker 9, Urdorf
bei Pfrn. A.-K. Brütsch
Ref. Kirchgemeinde

THEATER

Ausschnitt aus dem letztjährigen Stück: «es Puff im Huus»

„Irgendwo im Nirgendwo“

Irgendwann kommt für uns alle einmal die Zeit, da entschieden wird, ob die Reise «nach oben» oder «nach unten» geht. Manchmal ist dieser Entscheid gar nicht so einfach. Die Vertreter der beiden Lager streiten sich um die arme Seele und im Zweifelsfalle lassen sie diese nochmals für eine befristete Zeit auf der Erde ein «Testleben» in ihrem Familienkreis ausführen, in welchem es jedoch nicht immer so friedlich zu und her geht. Dass Irren nicht allein eine menschliche Eigenschaft ist, beweist schliesslich unser Theaterstück «Irgendwo im Nirgendwo»!

Theater im Embrisaal mit der Spielbühne Urdorf

- Do 5. März 19.30 Uhr öffentliche Generalprobe
- Fr 6. März 20.00 Uhr Première
- Sa 7. März 20.00 Uhr
- Fr 13. März 20.00 Uhr
- Sa 14. März 20.00 Uhr
- Sa 21. März 20.00 Uhr
- Fr 27. März 20.00 Uhr
- Sa 28. März 20.00 Uhr
- Fr 3. April 20.00 Uhr
- Sa 4. April 20.00 Uhr
- So 5. April 15.00 Uhr kein Ticket-Vorverkauf
- Mi 15. April 20.00 Uhr
- Fr 17. April 20.00 Uhr
- Sa 18. April 20.00 Uhr
- Fr 24. April 20.00 Uhr
- Sa 25. April 20.00 Uhr Dernière

ACHTUNG verschoben:
„Sechseläuten“: Lesung von Michael Theurillat wurde vom 20.3. auf den 8.5. verschoben. Weitere Infos auf www.urdorf.ch, Kultur-Kommission & Gemeindebibliothek

Sa, 21.3., 11.30 Uhr
Ökumenischer Suppentag
Kath. Pfarrreizentrum
Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

So, 22.3., 10.45 Uhr
Orgelmusik zur Passionszeit
Neue ref. Kirche, mit V. Schmid-Schmocker, anschl. an den Gottesdienst, Ref. Kirchgemeinde

So, 22.3., 9.30 Uhr
Eucharistiefeier zu Mittefasten
kath. Kirche, Kath. Pfarrei

Mo, 23.3.
Baby-Börse
Pfarreisaal kath. Kirche, Annahme: 9.00–11.00, Verkauf: 16.30–19.00
Familien-Verein

Di, 24.3.
Kinder-Börse
Pfarreisaal kath. Kirche, Annahme: 9.00–13.30, Verkauf: 19.00–21.00
Familien-Verein

Mi, 25.3.
Baby-und Kinder-Börse
Pfarreisaal kath. Kirche, Verkauf: 9.00–15.00 Uhr, Familien-Verein

Do, 26.3.
Baby-und Kinder-Börse
Pfarreisaal kath. Kirche, Rückgabe & Auszahlung (90%), 9.00–11.00
Familien-Verein

Do, 26.3., 20.00 Uhr
Schritte zur Mitte
Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos
Meditation mit Pfr. A. Bruderer
Ref. Kirchgemeinde

Fr, 27.3., ab 19.00 Uhr
Höck
Restaurant Filzball, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!
Natur- und Vogelschutzverein

Fr, 27.3. (Versch. Datum 3.4.)
Rundwanderung Ossingen – Husemersee
Auskunft: E. Gubler 044 734 47 56
Chumm und mach mit!

Fr, 27.3., 19.30 Uhr
Freitagabend-Singen
im Chor der Alten ref. Kirche
mit Pfrn. A.-K. Brütsch
Ref. Kirchgemeinde

Fr, 27.3., 19.30 Uhr
Spieleabend – Wir spielen Gesellschaftsspiele aller Art
Bachschulhaus, jeder ist willkommen! Auskunft: 044 734 46 42
Spieleclub

So, 29.3., 9.00–12.00 Uhr
Vater-Kind-Zmorge
Familienzentrum
für Väter mit Kindern bis 6 Jahre (Anm. erforderlich), Familien-Verein

So, 29.3., 9.45 Uhr
Konfirmation
Neue ref. Kirche
Pfrn. A.-K. Brütsch, anschl. Apéro
Ref. Kirchgemeinde

So, 29.3.
Moving on Sunday – Sport am Sonntagnachmittag
Turnhalle Embri
Für Jugendliche ab 6. Klasse, ohne Voranmeldung, Jugendarbeit Urdorf

Di, 31.3., 9.00 Uhr
Morgengespräch zur Bibel
Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos
m. Pfr. A. Bruderer, Thema: Von der Erinnerung, Ref. Kirchgemeinde

APRIL

Mi, 1.4., 14.00–17.00 Uhr
Computeria
Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos
Computeria-Team

Do, 2.4., 18.00 Uhr
Treff für junge Erwachsene
Im Baurenacker 9, Urdorf
bei Pfrn. A.-K. Brütsch
Ref. Kirchgemeinde

Fr, 3.4., 18.00 Uhr
Jugendkreuzweg „KOK I“
Kath. Pfarrei

Fr, 3.4., 20.00 Uhr
Kreuzweg
Kath. Pfarrreizentrum, für Firmkurs & alle Pfarreiangehörigen,
Kath. Pfarrei

So, 5.4., 9.45 Uhr
Konfirmation
Neue ref. Kirche
Pfr. A. Bruderer, Mitwirkung der Harmonie Urdorf, anschl. Apéro
Ref. Kirchgemeinde

So, 5.4., 9.30 Uhr
Familiengottesdienst
kath. Kirche, mit Weihe der Palmzweige, 10.30 Uhr Chilekafi im Pfarreizentrum, Kath. Pfarrei

So, 5.4., 14.00–16.00 Uhr
„Haushalt und Handwerk anno dazumal“
Ortsmuseum, Ausstellung
Heimatkundliche Vereinigung

Di, 7.4., 9.00 Uhr
Urdorfer Frauentreff
Kath. Pfarrreizentrum, Reisebericht von Eliane Gutknecht über Japan
Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

Di, 7.4., 15.00 Uhr
Eltern-Kind-Singen
Neue ref. Kirche
mit Pfrn. A.-K. Brütsch und Team
Ref. Kirchgemeinde

Mi, 8.4., 12.00 Uhr
Mittagstisch
Unterrichtszimmer neue ref. Kirche
Gemeinn. Frauenverein

Mi, 8.4., 15.00–16.00 Uhr
„Mir verzeled hüt e Gschicht“
Familienzentrum, Geschichten für Kinder von 3–6 Jahren
Familien-Verein

Mi, 8.4., 17.00 Uhr
Versöhnungsfeier
kath. Kirche, für Erstkommunionkinder mit Familien und alle Unti-Schüler, Kath. Pfarrei

Mi, 8.4., 19.00 Uhr
Versöhnungsfeier für alle
kath. Kirche, Kath. Pfarrei

Do, 9.4., 15.00 Uhr
Ökumenische Chrabbelfiir
Neue ref. Kirche
mit Pfrn. A.-K. Brütsch und Team
Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

Do, 9.4., 19.15 Uhr
Karandacht mit Abendmahl
Alte ref. Kirche, Pfr. A. Bruderer
Ref. Kirchgemeinde

Do, 9.4., 17.30 Uhr
Beichtgelegenheit für alle
kath. Kirche, Kath. Pfarrei

Do, 9.4., 18.30 Uhr
Eucharistiefeier
kath. Kirche, zum Gedächtnis des letzten Abendmahls, Kath. Pfarrei

Fr, 10.4., 9.45 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Neue ref. Kirche, Pfrn. A.-K.Brütsch, Mitwirkung des ökum. Kirchenchors
Ref. Kirchgemeinde

Fr, 10.4., 10.00 Uhr
Kinderkreuzweg
Kath. Pfarrreizentrum
Kath. Pfarrei

Fr, 10.4., 15.00 Uhr
Karfreitagsliturgie
kath. Kirche, mit Johannes-Passion, Fürbitten, Kreuzverehrung
Kath. Pfarrei

Sa, 11.4., 14.00 Uhr
Ostersamstag für Chli und Gross
Neue ref. Kirche
mit Pfr. A. Bruderer und Team, anschl. Gottesdienst und Teilete
Ref. Kirchgemeinde

Sa, 11.4., 8.30 Uhr
Stille Anbetung am symbol. Grab
Marienkapelle, Kath. Pfarrei

Sa, 11.4., 20.30 Uhr
Osternachtfeier
kath. Kirche, Festgottesdienst mit dem ökum. Kirchenchor
Kath. Pfarrei

So, 12.4., 9.45 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Neue ref. Kirche, Pfr. A. Bruderer
Ref. Kirchgemeinde

So, 12.4., 9.30 Uhr
Festgottesdienst
kath. Kirche, 11.00 Uhr Santa messa in lingua italiana, Kath. Pfarrei

Mo, 13.4., 9.30 Uhr
Eucharistiefeier
kath. Kirche, Kath. Pfarrei

Do, 16.4., 18.00 Uhr
Treff für junge Erwachsene
Im Baurenacker 9, Urdorf
bei Pfrn. A.-K. Brütsch
Ref. Kirchgemeinde

Fr, 17.4.
Jakob-Stutz-Weg / 3. Teil
(Halbtageswanderung)
Auskunft: E. Gubler 044 734 47 56
Chumm und mach mit!

So, 19.4., 9.00 Uhr
Festgottesdienst mit Erstkommunionfeier, kath. Kirche
anschl. Apéro mit Harmonie Urdorf
Kath. Pfarrei

So, 19.4., 14.00–16.00 Uhr
„Haushalt und Handwerk anno dazumal“
Ortsmuseum, Ausstellung
Heimatkundliche Vereinigung

Fr, 24.4., ab 19.00 Uhr
Höck
Restaurant Filzball, Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!
Natur- und Vogelschutzverein

Fr, 24.4. (Versch. Datum 8.5.)
Napoleon am Untersee
Auskunft: E. Gubler 044 734 47 56, Chumm und mach mit!

Fr, 24.4., 15.00 Uhr
Ökumenische Andacht
Alterszentrum Weihermatt
Kath. Pfarrei

Fr, 24.4., 19.30 Uhr
Club-Dogturnier
Bachschulhaus, Jeder ist willkommen! Infos Tel. 044 734 46 42
Spieleclub

Di, 28.4., 9.00 Uhr
Morgengespräch zur Bibel
Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos
mit Pfr. A. Bruderer
Ref. Kirchgemeinde

Mi, 29.4., 14.00–17.00 Uhr
Computeria
Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos
Computeria-Team

Do, 30.4., 20.00 Uhr
Schritte zur Mitte
Neue ref. Kirche
Meditation mit Pfr. A. Bruderer
Ref. Kirchgemeinde